

DAS SCHULZENTRUM OBERES ELZTAL WÜNSCHT

ein gutes zweites Halbjahr.



Wir bringen euch die frohe Kunde,
frei ist der Narr zu jeder Stunde.
Benützet jetzt die kurze Zeit,
damit es keinen von euch reut.
Ein fröhlich, kräftig Trallaho,
denn jetz' isch wirklich d'fasnet do!
Trallaho!





Marché de Noël

Frankreich ganz nah - ein Besuch in Colmar.

Am 12. Dezember sind wir, die Französisch-Klassen 6 und 7, nach Colmar gefahren, um den Weihnachtsmarkt (Marché de Noël) zu besuchen. Frau Drews und Frau Hügel haben uns begleitet. Dort angekommen hat uns zunächst eine Stadtrallye erwartet. Wir haben uns in 4er und 5er-Gruppen aufgeteilt, sind durch Colmar gelaufen und haben eine Rallye bearbeitet.

Der Weihnachtsmarkt hat um 11 Uhr aufgemacht. Dort gab es viel traditionelles Essen: Crêpes, Macarons, Maroni, Plätzchen („les Bredeles“).

An den Ständen und in den Geschäften haben wir mutig unser gelerntes Französisch „ausgepackt“.

Nach einem verregneten, aber schönen Nachmittag sind wir mit dem Bus wieder zurück gefahren.

Von SchülerInnen der Klasse 7



Projekt Tigerhase

Das etwas andere Sicherheitstraining für Kinder.

Ein kleines Häschen, so stark wie ein Tiger - das ist Tico, der Tigerhase, der die Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen in seinen Bann zog.

Gemeinsam mit Tico ging es für die Schülerinnen und Schüler Mitte Dezember auf eine abenteuerliche Reise zu mehr Selbstbewusstsein und Selbstsicherheit.

Der etwas andere Sicherheitskurs, speziell für Kinder, vermittelte hierbei auf spielerische und kindgerechte Art und Weise, im Rahmen einer Geschichte, wesentliche Inhalte, um die Persönlichkeit und das Selbstbewusstsein von Kindern nachhaltig zu stärken.

Im Vordergrund standen der Spaß am Lernen, die Entwicklung sozialer Kompetenzen, die Steigerung des eigenen Selbstbewusstseins, die Übernahme von Selbstverantwortung, das Kennenlernen der eigenen Schutzzone und das intuitive und situationsangemessene Handeln.

Am Ende des Projekts waren unsere Erstklässlerinnen und Erstklässler nicht nur mächtig stolz darauf, gemeinsam mit Tico diese Reise bestritten zu haben, sondern auch auf ihre Urkunden und T-Shirts.

Denn durch diese Auszeichnungen waren sie selbst zu echten Tigerhasen geworden.

Von Jeanine Mansuroglu





Besuch aus Michigan

Wie Weihnachten in den USA gefeiert wird.

Am Mittwoch, den 29. November, bekamen wir - die W10 in Winden - Besuch von der amerikanischen Studentin Prairie Skazalski aus Michigan.

Sie erzählte uns von amerikanischen Weihnachtstraditionen im Vergleich zu den deutschen. Diese Informationen stellte sie uns mithilfe einer PowerPoint Präsentation vor.

Wir haben erfahren, dass die Amerikaner ihre Geschenke erst am Morgen des 25. Dezember öffnen und nicht so wie die Deutschen am Abend des 24. Dezember.

Außerdem gibt es in Amerika ganz ausgefallene Traditionen wie „Hide the pickle“. Dabei versteckt eine Person aus der Familie eine Gurke am Weihnachtsbaum. Die Person, die sie als die erste findet, bekommt ein Geschenk.



Typische Weihnachtsmärkte wie bei uns gibt es in den Vereinigten Staaten nicht.

Prairie erzählte uns jedoch, dass es bei ihr in der Stadt (Dearborn) eine Straße gibt, welche mit weihnachtlichen Lichtern geschmückt ist und die man traditionell mit dem Auto durchfährt, um die weihnachtliche Stimmung zu verstärken.

Nach Ihrer Präsentation hat sie uns noch interessante Auszüge aus „The Christmas Calendar in Britain and the USA“ vorgelesen. Abschließend haben wir zusammen englische Weihnachtslieder gesungen.

Alles in allem waren die zwei Stunden sehr interessant und auch aufschlussreich. We did enjoy it!

Von Luisa Zienna, W10



Kinderklinikprojekt 2.0

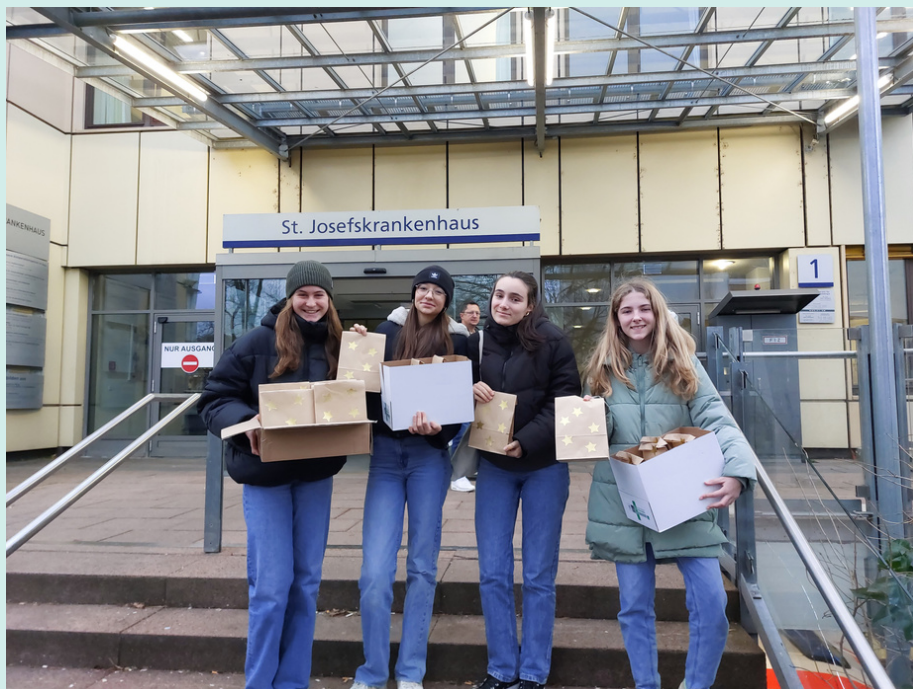
Zu Besuch im St. Josefskrankenhaus, um Kindern ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.

Zum zweiten Mal wurde in diesem Jahr ein besonderes Projekt realisiert: Schülerinnen der SMV des Schulzentrums in Elzach machten sich am 21. Dezember auf den Weg nach Freiburg, um Kindern eine Freude zu machen, die den Advent und die Feiertage in der Klinik verbringen müssen. Im Vorfeld waren Spenden gesammelt worden. Mit diesen Spenden wurden Geschenktüten gefüllt mit Stiften, kleinen Schutzengeln, Mini-Edelsteinen, einem Foto mit Gruß von der Gruppe, zudem selbst gebastelten Sternen, Nüssen und DM-Gutscheinen.

Pünktlich zum Fest wurden die Päckchen eigenhändig von den Schülerinnen und in Begleitung der Schulsozialarbeiterin Marie Winterhalter nach Freiburg ins Sankt Josefskrankenhaus gebracht. Dort wurden sie von Dr. Jörg Budde, Oberarzt für Kinder- und Jugendmedizin, freudig in Empfang genommen. Anschließend wurde die Gruppe durch die Kinderstation geführt, um Einblicke in deren Alltag zu gewinnen und zu erfahren, wie eine solche Pflegeeinheit arbeitet. Der Rundgang stieß auf großes Interesse.

Wir bedanken uns herzlich bei der SMV für ihr Engagement und bei Herrn Dr. Budde für seine Zeit und Unterstützung. Mit Sicherheit haben sich die kleinen Patienten über diese besonderen Überraschungen zu Weihnachten gefreut!

Von Sonja Wessel





Playing from the heart

Theaterbesuch der Klassen W9a, W9b und W10 am 12.12.2023

Das Theaterstück „Playing from the heart“ wurde von der Theatergruppe der Pädagogischen Hochschule Freiburg, den PH Playmates, inszeniert. Es handelt von den Kinder- und Jugendtagen der gehörlosen Perkussionistin Evelyn Glennie.

Dank des beigefügten Begleitmaterials konnten sich die Klassen sehr gut auf den Theaterbesuch vorbereiten und außerdem viele interessante Informationen über gehörlose Menschen erfahren.

Bewertung des Theaterstücks:

Ich fand das Theaterstück im Großen und Ganzen sehr gelungen und spannend. Die Mimik und Gesten der Hauptdarsteller waren aber ziemlich übertrieben und das Theaterstück etwas lang. Die englische Aussprache war sehr gut verständlich und sauber. Zudem hat mir das Musikstück sehr gut gefallen. Ich denke, dass es den meisten gefallen hat, da sehr lange und lautstark geklatscht wurde.

Von Salahuddin Bauer, W10



Die PH Playmates nach der Aufführung.





Emil und die Detektive



Kinderkrimi im Theater Waldkirch.

Gleich in der ersten Woche nach den Weihnachtsferien, am Nachmittag des 10.02.2024, fuhren die beiden 3. Klassen gemeinsam mit ihren Klassenlehrerinnen nach Waldkirch, um sich ein Theaterstück anzusehen, bei dem Frau Felicitas Adobatti Regie führte. Gespielt wurde „Emil und die Detektive“ nach dem gleichnamigen Kinderbuchklassiker von Erich Kästner.

Im Stück fährt Emil mit dem Zug nach Berlin, um seine Oma zu besuchen. Unterwegs wird ihm sein Geld gestohlen. Sofort macht Emil sich auf die Suche nach dem Dieb. Dabei unterstützen ihn Gustav und seine Freunde, die Emil kennenlernt. Bis zum Happy End gibt es aber für alle noch viel zu tun. Begeistert und aus nächster Nähe verfolgten die Drittklässler das rasante Geschehen. Besonders beeindruckt waren sie von den jungen Schauspielern, die in mehreren Rollen auftraten.

Von Rita Kaltenbach

Der Jubilar Meinrad Seebacher

Überreichung der Urkunde zum 25-jährigen Dienstjubiläum.

Am 08.01.2024 erhielt unser Schulleiter, Herr Seebacher, seine Urkunde zum 25-jährigen Dienstjubiläum. Diese wurde ihm, im Rahmen der Gesamtlehrerkonferenz, durch den Schulrat Herrn Beck-Langhammer überreicht. Das ganze Kollegium gratulierte herzlich.

Noch in der selben Woche feierte Herr Seebacher ein weiteres ganz persönliches Jubiläum, nämlich einen runden Geburtstag. Mit leckeren Köstlichkeiten lud er das Kollegium ein, welches ihn gebührend feierte. Frau Neichel trug dabei eine tolle Rede vor, die das Geburtstagskind zum Schmunzeln und Lachen brachte.

Von Anja Eisenbeis



Ausbildungsbotschafter

Die Ausbildungsbotschafter an der Werkrealschule in Oberwinden.

Die Ausbildungsbotschafter stellten in der Werkrealschule am Schulzentrum Oberes Elztal in den achten, neunten und zehnten Klassen ihre Ausbildungsberufe vor. Organisiert worden war das Treffen von Martin Merchel von BBQ aus Freiburg.

Zu Gast in Oberwinden waren Auszubildende aus den Berufen Maurer, Fachkraft für Lagerlogistik, Industriekaufrau und Informatiker. Die Ausbildungsbotschafter berichteten sehr anschaulich und lebensnah von ihren Erfahrungen beim Bewerbungsverfahren und legten die Aufgaben und Anforderungen im eigenen Betrieb, der Berufsschule und den überbetrieblichen Ausbildungszentren dar. So konnten die Schülerinnen und Schüler unterschiedliche Ausbildungsberufe aus erster Hand kennenlernen, was für die Jugendlichen unglaublich spannend war. Am Schluss waren sich alle einig, dass der Besuch absolut sinnvoll war und diese Veranstaltung im kommenden Schuljahr unbedingt wieder stattfinden soll.

Von Wolf-Dieter John



Fasnet in der Grundschule

Verkleiden, tanzen und eine riesige Portion Spaß.

Nachdem viele Kinder schon in den Wochen zuvor auf dem Bärenplatz mächtig Freude hatten, ging es nun auch in der Schule los.

Natürlich kamen heute alle im Kostüm. Da fiel es teilweise doch sehr schwer die Kinder zu erkennen. Manche schienen sehr früh aufgestanden zu sein und hatten keine Mühe für tolle Kostüme gescheut. Ninjas, Cowboys, Monster, Prinzessinnen, Katzen und vieles mehr. Alle sahen ganz wunderbar aus.

Direkt zu Beginn machten sich alle auf in unseren großen Raum im Keller des Schulgebäudes. Dieser bot viel Platz und das war auch wichtig. Die Klassenstufen hatten nämlich seit längerem Tänze, passend zur Fasnetsfeier in der Schule, einstudiert. Alle nahmen Platz und nacheinander durfte jede Klassenstufe ihren Tanz vorführen. Das brachte viel Spaß und auch die Lehrkräfte waren total begeistert. Von Piratentänzen bis Bobfahren war alles dabei. Die Kinder bewiesen viel Talent und freuten sich das Gelernte endlich dem großen Publikum präsentieren zu können.

Anschließend ging es nach einer kurzen Hofpause zurück in die jeweiligen Klassen. Dort gestaltete jede Klasse ganz individuell ihre eigene Fasnet. Es wurde zum Beispiel gemeinsam gefrühstückt, Kostümwettbewerbe veranstaltet, gespielt, getanzt und natürlich ganz viel gelacht. So verging die Zeit wie im Flug und schon wurde es im Schulhaus laut. Mit Trommeln, Trompeten und lauter Musik wurden die Schülerinnen und Schüler wie jedes Jahr aus der Schule befreit und durften in die Ferienwoche starten.

Die gute Laune konnte da nicht mal der strömende Regen vertreiben. Was für ein toller Tag!

Von Anja Eisenbeis



Fasnet in der Sekundarstufe



Gemeinsam feiern können wir!

Am Donnerstag vor den Ferien war es endlich soweit: Die SMV hatte im Vorfeld einige Wochen lang daran gearbeitet, dass die diesjährige Fasnetsparty ein voller Erfolg würde, und einige Programmpunkte auf die Beine gestellt. Zum Auftakt tanzten die zehnten Klassen durchs ganze Schulgebäude und sorgten per Polonaise dafür, dass sich alle Schüler*innen anschlossen und sich in der fasnetsmäßig geschmückten und mit DJ-Pult ausgestatteten Turnhalle versammelten.

Neben diversen Tanzaufführungen der Klassen 5 - 7 und einem Kostümwettbewerb gab's außerdem ein Lehrer - Juke Box - Musikprogramm und eine Karaoke-Darbietung zu bestaunen. Für Getränke hatte die SMV ebenfalls gesorgt. Zudem waren unglaublich viele Kuchen von Elternteilen gespendet worden - vielen Dank an dieser Stelle!

Als sich gegen 11 Uhr die Jugend-Guggenmusik auch in diesem Jahr (wie schön!) wieder in Richtung Party vorarbeitete, ging es für die bestens gelaunten und fasnetsfreudigen Schüler*innen ab in die Ferien...

frei ist der Narr zu dieser Stund!

Von der SMV-Fasnetsgruppe

